



*Maron, Karl*

*Maschinenschlosser*

*Generaloberst a. D.*

*Berlin*

*SED-Fraktion*

Geboren am 27. April 1903 in Berlin als Sohn eines Arbeiters. Verheiratet, ein Kind. Volksschule. Lehre und bis 1930 Tätigkeit als Maschinenschlosser, später Kedakteur. 1926 KPD. 1933—1945 Teilnahme am illegalen antifaschistischen Widerstandskampf; Emigration in die Sowjetunion; Mitbegründer des Nationalkomitees „Freies Deutschland“. 1945—1946 Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters von Groß-Berlin. 1946 SED. 1946—1948 Stadtverordneter von Groß-Berlin. 1948—1949 Stadtrat für Wirtschaft in Berlin. 1949—1950 Stellvertretender Chefredakteur des Organs des ZK der SED „Neues Deutschland“. 1950—1956 Chef der Deutschen Volkspolizei. 1954 Stellvertreter des Ministers des Innern. Seit 1954 Mitglied des ZK der SED. 1955 bis 1963 Minister des Innern. Seit 1958 Abgeordneter der Volkskammer.

Karl-Marx-Orden, Vaterländischer Verdienstorden in Gold und in Silber, Orden „Banner der Arbeit“, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945 und andere hohe Auszeichnungen.